

Ein Rückblick auf den Astronomietag in Nienburg

Die ganze Woche über war ein Traumhimmel, nun am Wochenende sollte es wieder bewölkt werden. Warum nicht, es stand ja wieder der Astronomietag der VdS vor der Tür. Geplant war diesmal auch eine Beobachtung am Tag (Sonne/Planeten) und „traditionelle“ Beobachtung des Nachthimmels. Um 14 Uhr 30 begann Teil 1; zusammen mit einem anderen Sternfreund (Besucher des AT 2005) wurde die Sonne angepeilt. Zur Verfügung standen folgende Optiken: ein Meade ETX 50/350 Refraktor, ein 8“ Dobson und mein 4“- Refraktor, der für die Nachtbeobachtung durch ein C8 ersetzt wurde. Anfangs war es noch sehr ruhig, aber es hielten immer wieder Radfahrer an, die neugierig fragten, was es denn zu sehen gäbe. Zum Glück hatte die Sonne dieses Wochenende ein einsehen und zeigte einen kleinen Fleck, „nur“ Sonne wäre auch etwas langweilig gewesen. Einige Besucher mussten dann doch etwas länger warten, da die Sonne sich zeitweilig hinter Wolken aufhielt. Somit fielen die Planeten am Taghimmel auch aus. Bis zur Pause um 18 Uhr waren 17 Besucher an den Optiken. Nach einer Stärkung aus einem schottischem Restaurant ging es um 20 Uhr weiter. Der Abend verlief, von den Wolken einmal abgesehen, ganz gut. Die geplanten Beobachtungsobjekte konnten durch die Optiken gesehen werden. Inzwischen war das C8 eines Besuchers zum „Teleskop-Park“ hinzu gekommen. Gegen 23 Uhr waren zwei Besucher vor Ort, die bis 1 Uhr 15 weiter Objekte aufsuchten. Die Anzahl der Besucher stieg gegenüber dem Vorjahr auf 30, was sicherlich auch an der Sonnenbeobachtung lag. Warten wir einmal ab, wie es 2007 wird.



Abb.1 Der Aufbau der Optiken



Abb.2 Die Sonne im Visier



Abb.3 Warten auf „Kundschaft“



Abb. 4 Egal welches Teleskop...



Abb. 5jeder wollte die Sonne sehen



Abb. 6 Beobachtung bei Nacht

(mit frdl. Gen. Uwe Nolte)



Abb. 7 Auch hier gibt es „Zeigefinger“

(mit frdl. Gen. Uwe Nolte)